

Neue Antiquar-Kataloge

von
F. Hanke in Zürich.

[23141.]
Soeben verliess die Presse:
Antiq.-Kat. Nr. 73. Neue Sprachen. Ca. 4000 Werke.
Antiq.-Kat. Nr. 74. Kupferstiche, Radirungen, Handzeichnungen etc. Ca. 450 Werke. (Fortsetzung meines 72. Antiq.-Katalogs.)
Mitte October wird fertig:
Antiq.-Kat. Nr. 75. Protest. Theologie. — Philosophie. Ca. 2400 Werke.
Ich bitte diejenigen meiner Herren Kollegen, welche bei thätiger Verwendung sich Absatz aus diesen Katalogen versprechen, gef. zu verlangen. Ich liefere franco Leipzig und franco Stuttgart, mit 15% Rabatt.
Frz. Hanke in Zürich.
(Auch in Naumburg's Wahlzettel angezeigt.)

Zur gefälligen Beachtung.

[23142.]
Die eingelaufenen à cond.-Bestellungen auf die erste Lieferung von:
Hauß's, Wilb., Werke. Ill. Volks-Ausg.
Weber's, Carl Julius, Demokritos. 8. Stereotyp-Ausfl.
sind so massenhafter Art, daß die sehr bedeutende Auflage lange nicht zu deren Effectuirung hinreicht. Wir sind deshalb großentheils zu einer nicht unerheblichen Reduction der verlangten Exemplare genöthigt, wobei wir jedoch nach Möglichkeit diejenigen Handlungen berücksichtigen, welche uns mit einer festen oder Baarbestellung beehrten.
Gleichzeitig erlauben wir uns, den Handlungen, welche directe Zusendung wünschten, gegenüber zu bemerken, daß wir solche im Interesse der übrigen Firmen nicht machen können, dagegen dafür sorgen werden, daß sämtliche Pakete sowohl in Leipzig wie in Stuttgart an einem und demselben Tage zur Ausgabe gelangen. Wir ersuchen deshalb, wo besondere Wünsche vorliegen, solche zur Kenntniß des Commissionärs zu bringen.
Stuttgart, den 20. September 1867.

Rieger'sche Verlagsbandlg.

Zur gef. Notiz.

[23143.]
Durch den plötzlichen Austritt eines meiner Gehilfen mit Geschäften überhäuft, ist es mir leider nicht möglich gewesen, bisjetzt die wenigen noch schwebenden Abschluss-Differenzen — Ueberträge sind nicht vorhanden — aus O.-M. 1867 zu reguliren, und indem ich diese Verzögerung zu entschuldigen bitte, bemerke ich zugleich, dass sofort nach Eintreffen einer neuen Arbeitskraft, welche bereits gewonnen ist, die betr. Conti unter Einem hereinigt werden sollen.
Wien. **Karl Czermak.**

[23144.] Soeben versandte ich meinen neuesten Preis-courant von Tusch- und Schieferwaaren. Interessenten, welche denselben nicht empfangen, bitte zu verlangen.
Saalfeld. **G. Riese.**

Böhmisch-slovakisches Sortiment

[23145.] bin ich im Stande durch allwöchentliche Sendungen nach Leipzig und Wien und durch ein stets complettes Lager in kürzester Zeit und unter den billigsten Bedingungen zu liefern.
Auch empfehle ich mich zur Besorgung von Commissionen am hiesigen Platze unter billigsten Bedingungen.
I. L. Kober in Prag.

[23146.] Dringend ersuche ich, mir unverlangt nicht zuzusenden:
populäre Medicin,
Schulbücher aus nicht oesterreichischen Ländern.
Ich habe für solche Artikel durchaus keine Verwendung und würde mich genöthigt sehen, mit Bezug auf diese Anzeige etwaige Sendungen unter Vortonachnahme zu remittiren.
Prag, den 15. September 1867.
A. Andre'sche Buchhandlg.
Carl Reichenecker.

In Ihren Ankündigungen

[23147.] erlaube ich mir Ihnen die in meinem Verlage erscheinende
Volks-Zeitung.
Auflage gegen 30,000 Exemplare.

Insertionspreis die Zeile 3 S \mathcal{R} . zu empfehlen. Dieselbe ist das verbreitetste Blatt Deutschlands und findet seine Leser in allen Schichten der Gesellschaft, so daß Anzeigen aller Art darin die wirksamste Verbreitung finden.
Die durch die starke Auflage bedingten großen Herstellungskosten erlauben es mir leider nicht, Ihnen von dem Insertionspreise, der scheinbar hoch, im Verhältniß aber zu andern Blättern, die noch nicht den dritten und vierten Theil der Auflage der Volks-Zeitung haben und die Zeile mit 2 S \mathcal{R} berechnen, ein sehr mäßiger ist, einen Rabatt zu gewähren; doch bin ich gern bereit, Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, die Beträge in Jahresrechnung zu stellen.
Ihren gef. Aufträgen entgegengehend, deren promptester Erledigung Sie sich versichert halten können, empfehle ich mich Ihnen
Hochachtungsvoll
Berlin. **Franz Dunder.**

Insertate!

[23148.] Die in unserem Verlage erscheinende Zeitschrift:
Der Pilger.
Familienblatt für alle Stände.

Jährlich 26 Nummern. Preis compl. 1 \mathcal{R} — baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %.
eignet sich vorzüglich zur Ankündigung von katholischen Schriften, Lehr-, Unterrichts- und Erzählungsbüchern, und können wir die Benutzung derselben bei voraussichtlich gutem Erfolg bestens empfehlen.
Wir berechnen eine Quartseite mit 5 \mathcal{R} , die $\frac{1}{2}$ Quartseite mit 2 \mathcal{R} 20 N \mathcal{R} , die $\frac{1}{4}$ Quartseite mit 1 \mathcal{R} 10 N \mathcal{R} und stellen die Beträge jenen Handlungen, die bei uns offenes Conto haben, in Jahresrechnung.
Wien, 28. September 1867.
Rechthar.-Congr.-Buchhandlung.

[23149.] **Zu Inseraten**

erlaubt sich die Unterzeichnete die
Weser-Zeitung

zur gefälligen Berücksichtigung zu empfehlen.
Bei der geachteten und hervorragenden Stellung, welche die Weser-Zeitung in der deutschen Presse einnimmt, und bei der großen Verbreitung des Blattes in geschäftlichen und überhaupt in gebildeten Kreisen nicht nur Bremens, des benachbarten Hannovers und Oldenburgs, sondern vieler Theile Deutschlands und des Auslandes kann den Inseraten in der Weser-Zeitung eine vielseitige Beachtung zugesichert werden.
Insertionspreis pro 5 gespaltene Petitzeile 2 N \mathcal{R} .
Bremen. **G. Schünemann's Verlag.**

Insertate.

[23150.]
Bei Vertheilung von Inseraten für die Bester Zeitungen erlaube ich mir meine Firma in geneigte Erinnerung zu bringen. Mit Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen besorge ich selbige nur in das passendste Blatt, da ich keine Zeitung besonders begünstige, trage 25% der Unkosten und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für die zu inserirenden Bücher verwende ich mich überdies noch besonders thätig, oder stelle das Inserat mit Dank zurück, wenn voraussichtlich kein Erfolg zu erwarten ist.
Pest. **Robert Lampel.**

Insertate.

[23151.] Die von mir debitierte
Allgemeine Theater-Chronik.
Organ für das Gesamtinteresse der deutschen Bühnen und ihrer Mitglieder.
1867. 36. Jahrgang.
Jährl. 52 Nummern. Preis pro Quartal 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} mit 25% Rab. gegen baar.
kann ich zu Ankündigungen, welche das Theater, die dramatische und die mit ihr verwandte Literatur betreffen, angelegentlichst empfehlen, da das Blatt weit verbreitet ist und Inserate nach eigener Erfahrung von bestem Erfolge sind.
Insertionsgebühren pr. gesp. Petitzeile für literar. Anzeigen statt 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R} nur 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R} , von der 21. Zeile an 1 N \mathcal{R} gegen baar.
Leipzig, im October 1867.
Im. Fr. Wöller.

[23152.] **Zur Ankündigung**

Ihrer Verlagswerke aus allen Wissenschaften empfehle ich Ihnen das Anzeige-Blatt meiner
Illustr. Deutschen Monatshefte
für das gesammte geistige Leben der Gegenwart.
= Auflage 10000. =
Insertionspreis der gespaltene Petitzeile 3 N \mathcal{R} . Beilagen werden angenommen.
Braunschweig. **George Westermann.**